

Ärztemangel aus der Sicht eines Hausarztes

Bernd Zimmer

Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein
Facharzt für Allgemeinmedizin, Wuppertal

Symposium Ärztemangel in Nordrhein-Westfalen.

Was ist dran? Was ist zu tun?

10. Mai 2011, Witten

Ärztemangel. Was ist dran?

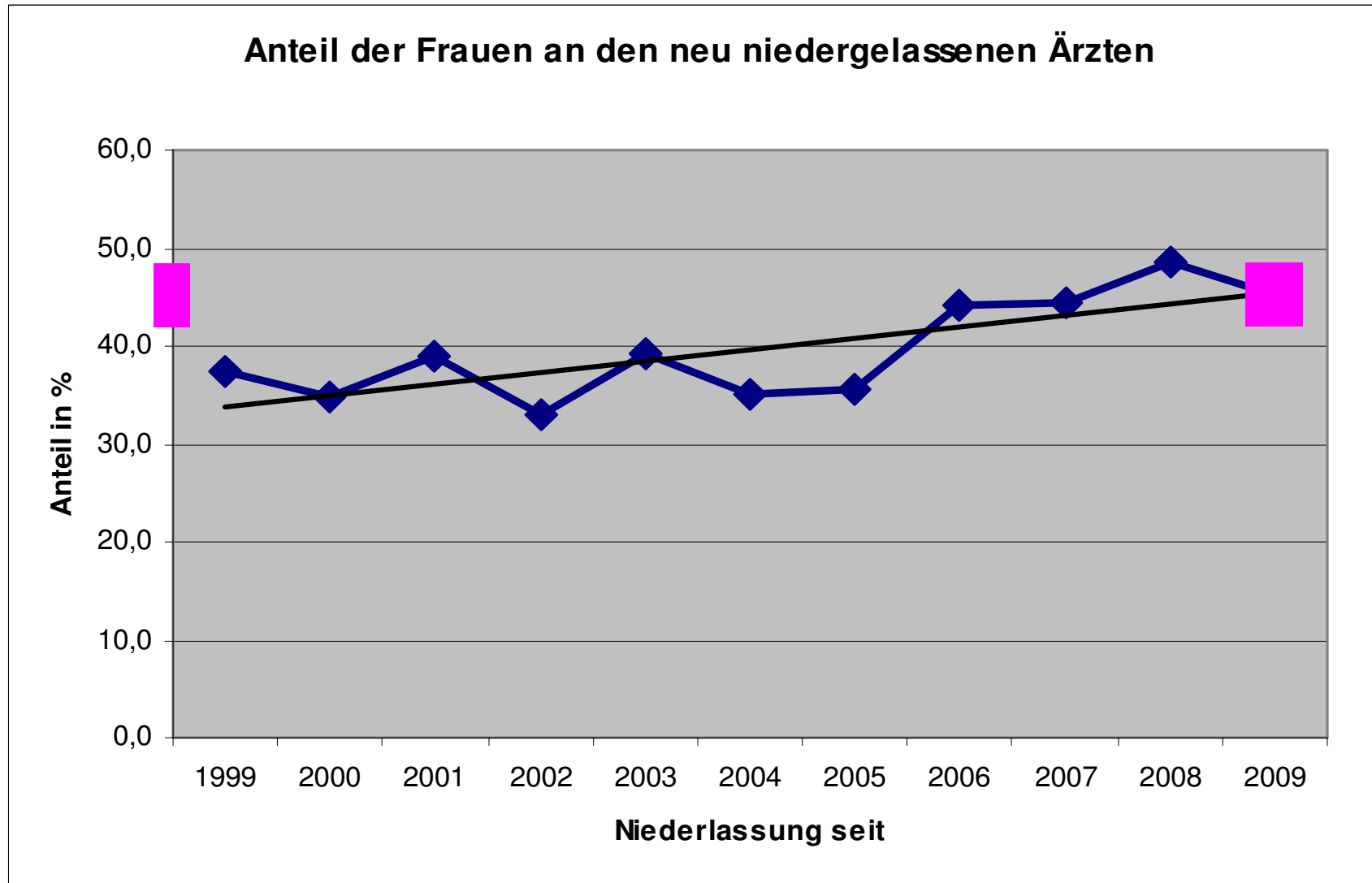
- Nachwuchsmangel:
Studienabbrecher, Abwanderung von Ärzten in patientenferne Tätigkeitsfelder und ins Ausland
Faktoren: Studienzugang, Konzept des Studiums, PJ, nicht zufriedenstellende/unlukrativ empfundene Tätigkeit
- Ist die ältere Ärztegeneration 1:1 durch die nachrückenden jungen Ärzte ersetzbar
(Trend zur Arbeitszeitverkürzung / Geänderte Ansprüche an Lebensstil/-qualität)?
- Steigender Frauenanteil
(Veränderung des zur Verfügung gestellten Arbeitsvolumens)

Ärztemangel. Was ist dran?

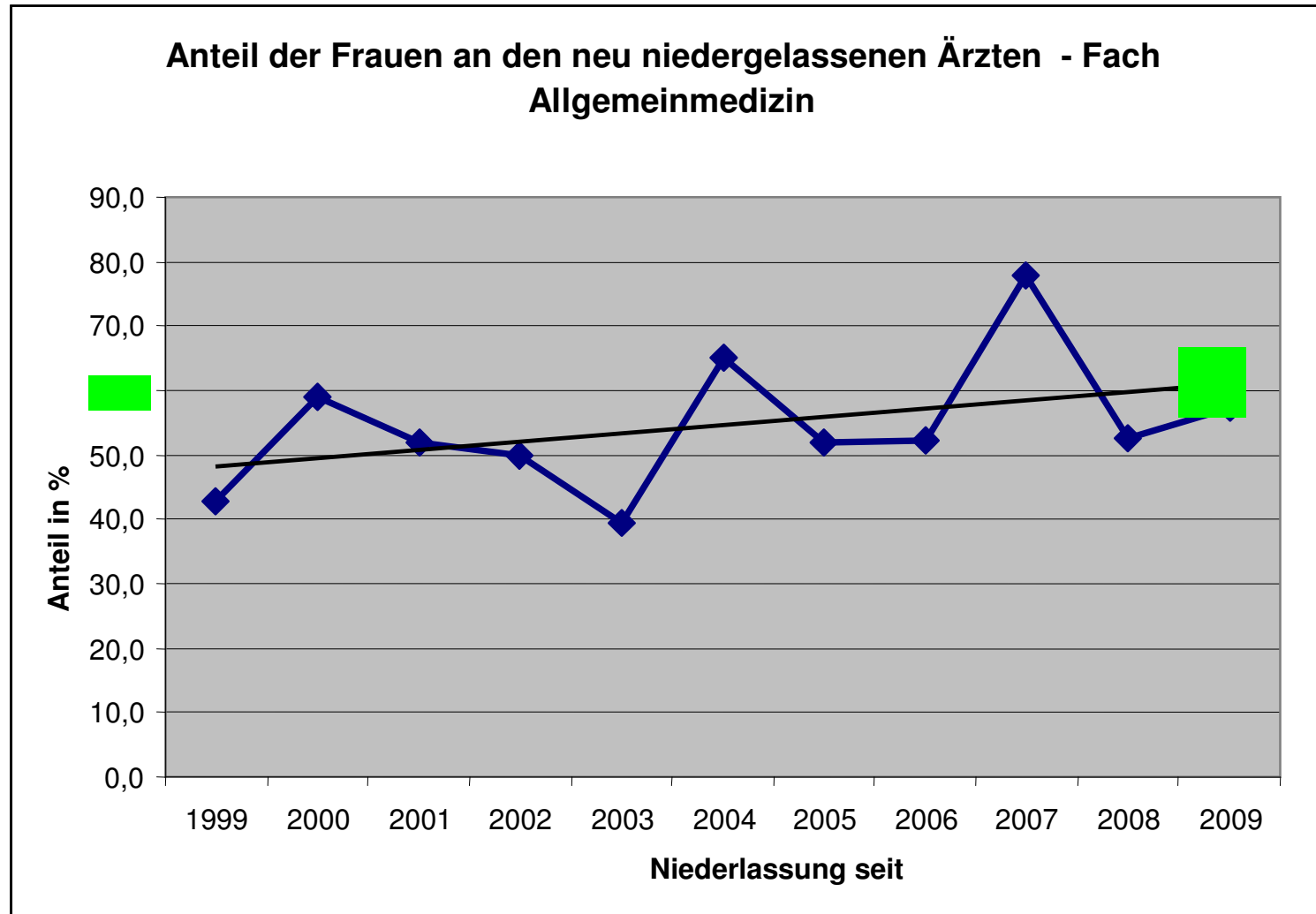
Hausärztlicher Versorgungsbereich:

- In strukturschwachen Gegenden: Bevölkerungszahl sinkt durch Abwanderung, alte u. multimorbide Patienten bleiben zurück
 - ➔ Bedarf an hausärztlicher Versorgung steigt (bis 2020 müssen knapp 24.000 Hausärzte ersetzt werden)
- Nachwuchskrise durch sinkende Zahl an Anerkennungen im Fach Allgemeinmedizin
- vergleichsweise hoher Frauenanteil an neu niedergelassenen Ärzten im Fach Allgemeinmedizin **als Pluspunkt !!!**

Anteil der Frauen an neu niedergelassenen Ärzten



Anteil der Frauen an neu niedergelassenen Ärzten mit der Anerkennung Allgemeinmedizin



Nachwuchskrise

Nordrhein

- 5.943 Hausärzte, davon 1.046 > 60 Jahre (17,6%)
- 7.708 Fachärzte, davon 1.318 > 60 Jahre (17,1%)
- Vollversorgung: 1 Hausarzt für 1.700 Einwohner
- Einwohnerzahl Nordrhein: 9.550.000 (Stand 2009)
- Vollversorgung bei 5.600 Hausärzten

aber

In 31 Gemeinden im Bereich der KVNo droht akuter
Hausärztemangel mit einem Versorgungsgrad
unter 75 Prozent; laut MGEPA sogar in 59 Gemeinden

Nachwuchskrise

Nordrhein

- 6.000 Hausärzte mit durchschnittlich 40 Berufsjahren
- jedes Jahr scheiden 2,5 % oder 150 aus
- jedes Jahr müssten 2,5 % oder **150** neu dazu kommen
- 30 % Fluktuation während der 40 Berufsjahre bedeutet:
weitere **50** Hausärzte müssen jedes Jahr dazu kommen

► **Bedarf: 200 Anerkennungen pro Jahr**

► **Ist (2010): ca. 100 Anerkennungen**

Anerkennungen Nordrhein

Anerkennungen	2007	2008	2009	2010
Innere Medizin	242	231	198	251
Allgemeinmedizin	75	60	47	34
Innere und Allgemeinmedizin	54	47	56	63
Gesamtanerkennungen	2.175	1.504	1.363	1.298

Weiterbildungsbefugnisse

► Basis-WB Innere und Allgemeinmedizin

- stationär
- 304 Befugte (an 167 Stätten)

► FA für Innere und Allgemeinmedizin

- ambulant
- 1736 Befugte

Ärztemangel. Was ist dran?

Hausärztlicher Versorgungsbereich:

Mögliche Gründe für die Nachwuchskrise (I):

- steigende Multimorbidität / Zunahme an Fallzahlen
- **steigende Bürokratie**
- diverse Probleme / Stolpersteine speziell für den hausärztlichen Nachwuchs sowohl während als auch nach der Weiterbildung
- **unzureichend empfundene Vergütung**

Ärztemangel. Was ist dran?

Hausärztlicher Versorgungsbereich:

Mögliche Gründe für die Nachwuchskrise (II):

- **mangelnde Wertschätzung / gesellschaftliche Anerkennung der Arbeit**
- Rahmenbedingungen stehen Umsetzung des ethischen Anspruchs gegenüber
- zunehmende Beschneidung hausärztlicher Handlungs- u. Entscheidungsspielräume

➔ **Überlastung, Demotivation, Frustration**

Probleme für den Hausarznechnachwuchs

► Während der Weiterbildung

- Befugten suchen
- Nur einzelne Abschnitte planbar
- Wohnortwechsel
- Unterschiedliche Vergütungen

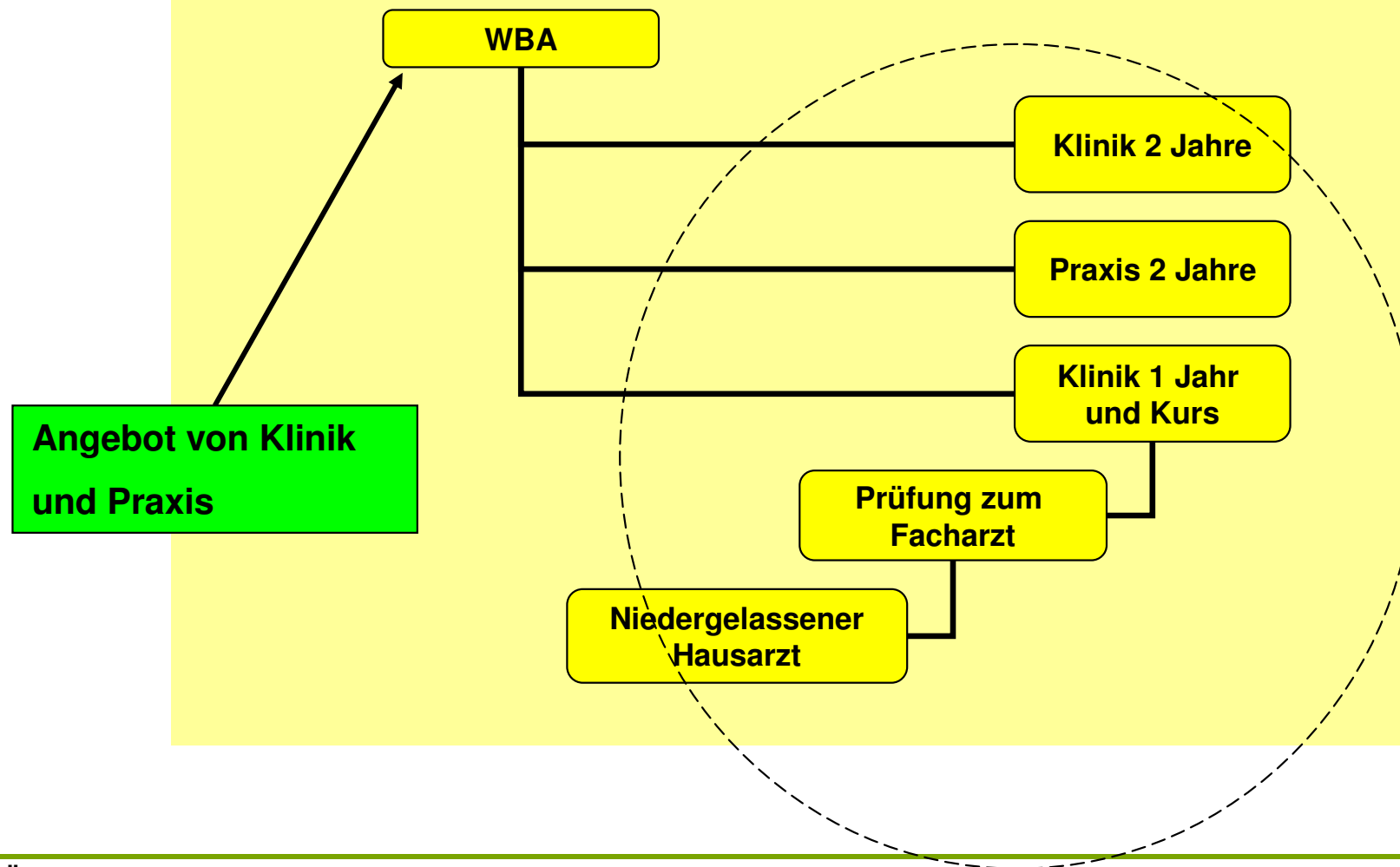
► Nach der Weiterbildung

- Praxissuche
- Finanzielle Risiken
- Neues Umfeld
- Arbeitsbelastung
- Arbeitszeiten



Ärztemangel. Was ist zu tun?

z.B. Verbundweiterbildung Nordrhein



Regionale Projekte zur Verbundweiterbildung

- ▶ **Ruhr**
10 Teilprojekte in Mülheim, Oberhausen, Essen
- ▶ **Viersen**
6 Krankenhäuser und 23 Praxen
- ▶ **Ärztenetz Niederrhein**
4 Krankenhäuser und 7 Praxen
- ▶ **Rheinisch-Bergischer Kreis**
4 Krankenhäuser und 5 Praxen
- ▶ **Euskirchen**
3 Krankenhäuser und 15 Praxen
- ▶ **Kreis Oberberg**
2 Krankenhäuser und 5 Praxen
- ▶ **Bonn**
Uniklinik und 10 Praxen
- ▶ **Oberbergisches Land**
1 Krankenhaus und 9 Praxen
- ▶ **Wuppertal und Essen**
jew. 1 Krankenhaus und 4 Praxen
- ▶ **in Planung: Solingen, Aachen, Düren, MG, Krefeld, Bonn II u. a.**



Ärztemangel. Was ist zu tun?

Überlastung, Demotivation, Frustration, muss das sein??

Mögliche Wege aus der Nachwuchskrise:

- Berufsfelderkundung während der Schulzeit
- Entwicklung und Anwendung von besseren Zulassungskriterien für das Medizinstudium
- Studienbedingungen, die das **Arztsein** fördern
- PJ-Bedingungen, die das **Arztbleiben** fördern
- Weiterbildung zum **Arzt mit** hohem Fachwissen
- Berufsperspektiven mit Wertschätzung, Ansehen, Einkommen und Zukunftsperspektiven, auch mit mehr Privatleben, zum **Arzt auf Lebenszeit**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Bernd Zimmer